

alaŋu- „normalisierte“ Form von → *alŋu-*

alaŋur-/'L'NKWR- < nach HAMILTON (KP 75 u.) „Faktitiv-Intensiv“ zu → *alŋu-* „schwach werden“ plus *-(I)r-*, *alaŋu-r-*. Der Buchstabe *R* ist in Suv (auch in der Berliner Var. von Suv 610:18) sehr deutlich geschrieben, so daß *alaŋur-* kaum ein Lesefehler für → *alŋad-* sein kann, wie CLAUSON (EtymDic 149 b) vermutet.

Verb: „**schwach sein, schwach werden // güçsüz olmak, güçsüzleşmek**“: ... *ät'özläri a.-up küči küsüni üzülüp unakaya ölgäli yatur ärti* „... ihre Körper waren geschwächt, ihre Kräfte² zu Ende, und sie lagen [dort], um bald zu sterben“ (u. ä.) Suv 609:21, 117:16. In Wh: *küčsirämiš a.-miš ač bars* „die entkräftete, geschwächte Tigerin“ (u. ä.) Suv 610:22, 610:18. *kayu näčä ačmak suvsamak ämgäkin a.-mak* (lies: *a.-miš kogšamiš tnl(ı)glar ärsär* ... „wieviele durch die Qual des Hungers und Durstes geschwächte² Lebewesen es geben mag ...“ Suv 118:5; TT V 338 m.; Zieme in OLZ 77, 176.

alar-/'L'R- < Ableitung von → *al* „rot“ oder → *ala* „bunt“ plus *+(A)r-*, *al+ar-* oder *ala+r* (EtymDic 150 a; OTWF 499). Anders SEVORTJAN (I 146), der *alar-* im Kaz. und Karakalp. zur Wurzel **al-* „Verstand verlieren“ oder **al* „dumm, verwirrt“ stellen möchte.

Verb: absol. oder mit *üzä* (durch etw.): „**geblendet sein (Auge) // (göz) ka-maşmak**“: *közi a.-ip* ... „man wird geblendet ...“ UigTot 46. [*ag*]zın[*ta*] ünmiš *tnu üzä a.-ip körmiškä* ... „während er schaute, geblendet durch den [giftigen] Atem, der aus seinem Mund kam ...“ (?) Maitr 58 v. 22.

alık-/'LYQ- < dev. Verb von einem unbelegten **al-*, Basis von → *alıg* „Schlechtigkeit“ usw. plus *-(X)k-*, *alı-k-* (OTWF 645). Konv.: *a.-u* Mängi 22.

Verb: „**grausam sein, wild sein (?) // zalim olmak, vahşi olmak (?)**“: *ačmiš bars täg a.-* „wild sein (?) wie ein hungriger Tiger“ Mängi 22.

alıl-/ā li l- (br) < Intrans. von → *al-* „nehmen“ plus *-(X)l-*, *al-il-*.

Verb: absol. oder mit *üzä* (für etw.) und Dat. (in Miete): „**genommen werden, erlangt werden // alınmak, elde edilmek, kazanılmak**“: *keŋ alkıg äd t(a)var üzä tärkä a.-miš* „für großen² Lohn² in Miete genommen“ (Übers. von skr. *visīrṇa- vetana-bhṛta-*) TT VIII (br) D 33 (?). In Wh: *a.-miš bululmuş* „erlangt²“ BT XIII (?) 188:37.

alın-/'LYN- < dev. Verb von → *al-* „nehmen“ plus *-(X)n-*, *al-in-*. Die gelegentlich postulierte „mediale“ Bedeutung der trans. Verben auf *-in-* (vgl. AGR S. 81) ist hier selten (viell. in M III 14 o. 4). Meist mit abstrakten Objekten für verschiedene Spezialbedeutungen von „nehmen“ (vgl. OTWF 586). Var.: 'LN- BT II 247; BT XIII 39:25; OTWF 586; M III (m) 14 o. 4. *alın-* in UigTot 359 lies besser → *salın-?* Aor.: *a.-ur* BT XIII 39:25; OTWF 586. Konv.: *a.-u* Suv 690:23.

Verb: **1)** mit Akk. (Rat usw.): „**annehmen, akzeptieren // almak, kabul etmek**“: *kişilärniñ ädgü ütin äriğin a.-mamak* „den guten Rat² der Menschen nicht annehmen“ (u. ä.) BT II 247, 247 Anm.; USp 65 m. 4. *a.-ur tep bitiyü tägintim* „ich habe es geschrieben in der Hoffnung, dass man es annimmt“ BT XIII 39:25; OTWF 586. In Wh: */// bo bitig a.-sar tutsar ...* „wenn [jemand] dieses Sūtra annimmt und hält ...“ SP 26; OTWF 586. **2)** mit Akk. (j-n) und Cas. ind. (als etw.): „**nehmen, wählen // almak, seçmek**“: *ötrü ol üdün biz kamagun t(ä)ñrilär kuvragı ol yalañoklar hanın ädgü ögli yolçı yerçi a.-ıp ...* „dann² [werden] wir, die Götterschar insgesamt, diesen König der Menschen als guten Führer² wählen ...“ (u. ä.) Suv 432:10; M III (m) 14 o. 4; ÖzertMani 527. *bo kamag beş aźun tnl(i)g oglanların birlä eñ a.-ıp ...* „indem [wir] die Lebewesen-Kinder von allen 5 Existenzen als Gefährten wählen ...“ Suv 173:8. **3)** mit Akk. (etw.) und Dat. / Lok. (in etw.): „**aufnehmen // içine almak**“: *alku bodis(a)t(a)vlarınıñ köni nom bulıtların özkä a.-ıp täginürlär* „sie nehmen in sich auf und empfangen die Wolken des wahren Dharma von allen Bodhisattvas“ (u. ä.) Gaṇḍa 193:4; TT V B 73. *ondın sıñarka burhanlar uluñın k(ä)ntü köñüllärintä a.-u yaratu tükätmiş* „die Buddha-Länder in den 10 Richtungen hatten sie völlig in ihr Herz aufgenommen und geschmückt“ Suv 690:23.

al(i)ñad- † falsche Rekonstruktion für → *alñad-*

al(i)ñadtur- † falsche Rekonstruktion für → *alñadtur-*

al(i)ñu- † falsche Rekonstruktion von → *alñu-*

alıñ- /'LYŠ- (m) < dev. Verb von → *al-* „nehmen“ plus *-(X)š-*, *al-ıñ-*. Konv.: *a.-u* TT II (m) 425:85.

Verb: mit Cas. ind. (etw.): „**gegenseitig nehmen // karşılıklı almak**“: *öç [käk] a.-u ...* „gegenseitig Rache² nehmend ...“ TT II (m) 425:85.

alıñtur- /'LYŠDWR- < dev. Verb von → *alıñ-* „gegenseitig nehmen“ plus *-tUr-*, *alıñtur-*. Konv.: *a.-u* Buyan 678:15.

Verb: mit Akk. (etw.): „**(in der Hand) halten (?) // (elinde) tutmak (?)**“: ... *v(a)çirig a.-u tutdaçı* „der den ... Vajra immer (in der Hand) hält“ (?) Buyan 678:15.

alk- /'LQ̇- < nach BANG und v. GABAIN (NegVerb 118 m.; TT V 336 o.; vgl. auch EtymWb 17 b) „Intensivum“ von *al-* „nehmen“, *al-k-*. Es bleiben semantische Probleme. Var.: *ā lqmā qli γ* (br, Verbalnom.) TT VIII G 21. *a lqmā q* (br, Verbalnom.) TT VIII G 23. 'LQW- (s) (mit Sprossvokal) Fedakâr 325, 592. 'LQ-ETS 140:109; immer Suv; U III 36 m. 9, 88 u. 4. 'LQ̇- (kursiv) BT III 313 (lies so!). Aor.: *a.-ar* BT III 313. *a.-ur* M I 8:8; ÖzertMani 296 ('LQ̇'WR lies *alk'ur* statt *alk(a)nur*). Konv.: *a.-a* HtPek 11 b 20.

Verb: **1)** mit Akk. (etw.): „**verschwinden lassen, vernichten // yok etmek, ortadan kaldırmak**“: *a.-yuk ärdi az ulatı nizvanil(ı)g akıglarıg* „er hatte die Gier und die übrigen Leidenschafts-Āsravas vernichtet“ (u. ä.) U III 88 u. 4; UigSün 112 o.; HT V 291; HtPek 11 b 20; Maitr 2 v. 15; Suv 185:21; TT VI 156 u.; TT VIII (br) G 21. *alku tugum ažuınların ymä a.-a üzmlämiş* „[die Arhats] hatten alle Wiedergeburten² vernichtet und extirpiert“ Suv 689:21. In Wh: *tugum ažuınug a.-galı yokadturgalı umatın* ... „ohne die Wiedergeburten² vernichten² zu können ...“ U III 36 m. 9. **2)** mit Akk. (j-n): „**töten, morden // öldürmek, katletmek**“: *ogulanım(ı)znu a.-guçı* „der Mörder unserer Kinder“ U III 66 o. 16. In Wh: *ol üdüın y(e)nä k(ä)ntü süriüg(üg) udug koñug a.-ur yok kılur* „dann wiederum tötet² er selbst Herden, Rinder und Schafe“ M I 8:8; ÖzertMani 296. ... *kişiläriüg ölüriürlär (y)ettüriürlär a.-arlar yokadtururlar* „sie töten⁴ die ... Menschen“ (lies so!) BT III 313; ZiemeKrimi 264. **3)** mod. Hilfsverb: „**zu Ende bringen, beenden // sonuna getirmek, bitirmek**“: *sakinç kılı a.-sar* ... „wenn man das Meditieren beendet ...“ (u. ä.) TT V A 41, 41 Anm.; ETS 140:109; Maitr 165 v. 26. *sözläp nomlap a.-maguluk ulug buyan ädgü kılınç* „ein Puṇya², das man nicht in erschöpfender Weise durch Reden und Predigen [schildern kann]“ Suv 671:17. *känt tägräki bodunug bokunug ölürgäli a.-ıp* ... „nachdem [er] das Töten des Volkes² in der Umgebung der Stadt beendet hat ...“ TT X 52 (?), 52 Anm. **4)** Ohne Kont.: Fedakâr 325, 592; TT VIII (br) G 23.

alka-/'LQ'- < nach SEVORTJAN (I 137) nach dem Baukasten-System abgeleitet von *al, *al- „Gutes (wünschen)“. Var.: 'LQ'- (m) BT V 147; M III 34 o. 18; TT III 97 (?). 'LQ'- BT V 174; Maitr 10 r. 13, 85 v. 25, 117 r. 13, 170 r. 1; TT VI 22. 'LQ'- TT VI 382. *alka-* ('LQ'-) in TT I 170 lies besser → *alkan-* ('LQ'N-)? Wenn man diese Lesung akzeptiert, dann kommt TT I noch mehr in die Nähe der man. Texte, da *alkan-* nur in man. Texten belegt ist, und *alka-* hat dann (gegen OTWF 587) auch nicht die Ambivalenz von *alkan-* („preisen“ : „verfluchen“). Aor.: *a.-yur* M III 12 u. 16. Konv.: *a.-yu* Suv 617:16. Vgl. auch → *alkatmiş*, → *alk(a)tłmiş!*

Verb: **1)** absol. oder mit Akk. (etw., j-n): „**loben, preisen // övmek, met-hetmek**“: in Wh: ... *çatıklıg işiñä eyin ögiräp ögä a.-yu inçä tep şlok sözlätülär* „... sie übten Mitfreude (skr. *anumoda*) mit seinem Jātaka-Werk und rezitierten lobend² in folgender Weise Verse“ (u. ä.) Suv 617:16, 153:16, 154:18, 155:6, 671:5; Maitr 10 r. 13, (?) 133 v. 1, 163 v. 18; TT VI 238 Var. *üç üdki burhanlar ögmiş a.-miş üç törlüg yogaçarilar* „die 3 Arten von Yogācārins, die von den Buddhas der 3 Zeiten gelobt² worden sind“ (u. ä.) USp 178 o. 15, 181 u. 43; Maitr 117 r. 13; Suv 403:14; U III 57 m. 4. *nädä ötrü ulug aṅlion bitig içintä başlayu ay t(ä)ṅrig ögär a.-yur* „weshalb lobt² man im großen Evangelium zuerst den Mondgott (d. h. Jesus)?“ (u. ä.) M III 12 u. 16; StellungJesu 23 m.; BT V 295; HtPek 123 v. 12 (?); Maitr 27

v. 5, 85 v. 25, 149 v. 11, 197 r. 9; Suv 126:17, 135:5, 342:11, 350:14, 428:4, 440:4, 443:19, 449:4, 472:22, 517:18, 670:6; TT III (m) 97 (?). *ol üdün t(ä)ηri burhan ülgüsüz ät'özliḡ bodis(a)t(a)vıḡ sadu sadu tep öḡdi a.-dı* „da lobte² der göttliche Buddha den Bodhisattva ‚Maßloser Körper‘ und sprach: ‚Sādhu, sādhu‘“ (u. ä.) TT VI 382, 22. **2)** absol. oder mit Cas. ind. (*alkiṣ*): „**sprechen, aussprechen // (kehanette) bulunmak, (dua) etmek**“: ... *büḡü biliglig burhanlarnaḡ a.-miṣ alkiṣları* „die Prophezeiungen, die von den Buddhas, die übernatürliches Wissen haben, ausgesprochen worden sind“ Maitr 33 v. 5. *alkiṣ a.-yu s(ä)vinč ötinü teginür biz* „ergebenst sprechen wir Lobgebete und bezeigen wir Freude“ (u. ä.) M III (m) 34 o. 18; BT V 147, 508; Ernte 11. *kut kolu alkiṣ a.-yu ...* (→ *alkiṣ*) Maitr 145 r. 16. **3)** mit Akk. (j-n): „**schaffen, erschaffen (?) // yaratmak, meydana getirmek (?)**“ (vielleicht Lehnübers. aus dem Iranischen, wo auch *afrīdan* ‚preisen‘ für ‚schaffen‘ verwendet werden kann, vgl. BT V 174 Anm.): in Wh: *beṣ yüz miḡ tümän t(ä)ηri kirḡınların t(ä)ηri ogulanların a.-miṣ törütmiṣ ol* „... er hat 5 Milliarden Götter-Mädchen und Götter-Knaben erschaffen²“ BT V 174. **4)** Ohne Kont.: *öḡ a.-HtPek 9 b 1*; Maitr 170 r. 1.

alkan- / 'LQ'N- < dev. Verb von → *alka-* ‚loben‘ plus *-(X)n-*, *alka-n-*. Nur in man. Texten! Var.: 'LQ'N- (m) Chuast 210, 212, 213; M III 10 m. 9; Wettkampf 5. *alka-* in TT I 170 wohl Lesefehler für *alkan-* ('LQ'N-). *alk(a)n-* in M I 8:8 Lesefehler für → *alk-*. *alkan-* (m) in M III 10 u. 9 s. unter → *alkın-*. Aor.: *a.-ur* Chuast (m) 213. *a.-ar* BT V 668.

Verb: **1)** absol. oder mit Dat. oder Dir. (j-n): „**loben, preisen // övmek, met-hetmek**“: ... *ädḡüti tükäti a.-mad(t)m(t)z ärsär ...* „wenn ... wir nicht gut und vollständig [Gott] gelobt haben ...“ (u. ä.) Chuast (m) 212, 213. ... *kolumın kavṣurup sizinḡärü a.-ḡalı turur m(ä)n* „... ich falte meine Hände und erhebe mich, um dich zu loben“ M III 26 m. 4. In Wh: *kün ay t(ä)ηrikä yükün- a.-* „den Sonnen- und Mondgott verehren und preisen“ Wettkampf 5. **2)** mit Cas. ind. (*alkiṣ*) und Dat. (für j-n): „**sprechen, aussprechen // (tanrıya dua) etmek**“: *künkä tört alkiṣ äzrwa t(ä)ηrikä ... a.-sḡ törö bar ärti* „es gab eine Regel, daß man täglich viermal dem Gott Zervan ... den Lobpreis aussprechen soll“ Chuast (m) 210, 207 Anm. **3)** absol. oder mit Dat. (j-n): „**verfluchen // lanet etmek, beddua etmek**“ (vgl. die Ambivalenz von ar. *da'ā* usw.): *a.-makka tüṣ-* (→ *aṣnukan*) TT I 170. In Wh: *bo karḡantukın a.-tukın käkräṣtükin yüntüṣtükin ...* „dieses Verfluchen², Sich-Hassen und Sich-Streiten (Akk.) ...“ M I 9:17; ÖzertMani 324. *ymä bir äkintikä karganurlar a.-urlar* „und sie verfluchen² einer den anderen“ M I 9:9; ÖzertMani 317. **4)** Ohne Kont.: BT V 668.

alkın- / 'LQ'YN- < Intrans. von → *alk-* ‚verschwinden lassen‘ plus *-(X)n-*, *alk-in-* (Neg-Verb 118 u.). Var.: 'LQ'YN- (m) TT III 65. 'LQ'N- (m) M III 10 u. 9 (Schreibfehler?)

Ms. verloren); OTWF 587. 'LQYN- ETS 136:49. 'LQYN- U II 79:53. 'LQYN- BT II 87 (?), 1169; BuddhStab 200:1; ETS 136:46, :48, 158:41, 168:68, :88; KP 12 o. 9, 13 o. 2; Kuan 94; immer Suv; TT I 33, 204; U II 42:35; U III 89:13; UigStud 209:37. 'LQYN- ETS 136:50; Suv 139:1, 554:19, 600:6. 'LQYN- (kursiv) BT III 140. 'L-YN- (kursiv) ShōAv 13, 95. Punkt. nicht geprüft: BT II 1151; Heilk II 416:56; TT IV B 40. *alkın-* in BT II 985 lies *alvir-* (→ *älvir-*)! Aor.: *a.-ur* Suv 132:15. Konv.: *a.-u* HtPar 44:19. Vgl. auch → *alkınmaksız!*

Verb: 1) „weniger werden, schwinden, zuende gehen, verschwinden // **azalmak, kaybolmak, bitmek, sona ermek**“ (Dinge, Handlungen, Phänomene): *balıkd[ak]ı kaytsı ävini a.-gınc̄a ...* „solange, bis die Senfsaat-Körner in der [mit Senfsaat gefüllten] Stadt zuende gehen (wenn man alle 100 Jahre ein Korn nimmt)“ (Übers. von chin. *jin jie cheng* [G. 2055 1525 763] „die Senf(samen)-Stadt ausschöpfen“) (u. ä.) HtPek 99 a 12; BT II 1169; ETS 136:48, :50, 158:41, 168:68; KP 13 o. 2; Kuan 94; KuanBeilage III 1, 2, 4, 31, 32, 33, 44, 47, 49; Maitr 103 v. 11 (?); MaitrBeih II 63 o. 9; Suv 558:15, 639:16; U III 33:13, 89:13. ... *körti bir ulug köl suvi sugulup a.-galı ugramıñın* „... er sah, daß das Wasser eines großen Sees versickert und am Verschwinden war“ Suv 600:6; TT I 36 *Anm.* ... *azuki a.-madı ärsär* „wenn sein ... Proviant nicht zuende ist ...“ (übers. so?) M III (m) 10 u. 9; OTWF 587. In Wh: *tavar buñı tözi yenä t(ä)rkkäyä üdiün a.-taçı tükätäçi äriür* „die Wirkung des Güter-Spendens aber verschwindet² in ganz kurzer Zeit“ Suv 163:6. *mäniñ ymä bo ayayu yükünmäkimniñ tüpükmäki a.-maki bolmazun* „dieses mein Verehren und Verneigen soll nicht verschwinden²!“ (u. ä.) KuanBeilage III 5, 35, 51. *a.-maz yokadmaz azuk* „unerschöpflicher² Proviant“ U III 29 o. 36 (?). *agı barım a.-sar üzilsär ...* „wenn die Schätze² schwinden² ...“ (lies so?) KP 12 o. 9. *burhanlarınıñ adırt[sız] iş küdügläri ken käligmä üdlärniñ uçıña tüpiñä [täg]gin-čäkätägi arıtı üzilmäz a.-maz* „die ‚gleichmäßige‘ (skr. *samatā*) Tätigkeit² der Buddhas verschwindet² absolut nicht bis zur Grenze² der Zukunft“ Suv 707:12. *ät'öziniñ küči küsüni kävilmiş[in] a.-muñın ... bilip ...* „er wußte ... , daß die Kraft² seines Körpers schwand² ...“ HT X 384. *alku ada tuda barča öčär a.-ur* „alle Not² erlischt und verschwindet völlig“ (u. ä.) TT V A 87; BT II 1151; DhāSū 24; HtPar (?) 77:12; Suv 337:22; UigStud 209:37; ETS 182:43. *birök kayu tsuy erin-čülärimiz ... öčülmädi a.-madı ärsär ...* „wenn irgendeine von unseren Sünden nicht ausgelöscht und nicht verschwunden ist ...“ (u. ä.) TT IV 450 m.; Suv 164:15. ... *ol ayıg kılınčları arıyur a.-ur ärki* „... werden diese ihre Sünden bereinigt und verschwinden?“ (u. ä.) Suv 132:15, 138:12, :21, 139:1, :15, 140:6, :14, 141:14; UigStud 193 u., 198 m.–200 m., 210:48; UjgRuk 146 u.; ETS 182:54; DhāSū 33; Maitr 10 r. 4; TT IV B 40; U II 79:53. *ay a.-mazlar tükämäzlär kılmiş ayıg kılınčlıglar* (lies so!) „o die mit bösen Taten behafteten [Wesen], die nicht verschwinden²!“ BT III 140. *bo munča törliüg y(a)vlak bilig alku a.-ur sönär amrılur*

„diese derartigen Schlechtigkeiten werden alle verschwinden, erlöschen und zur Ruhe kommen“ TT VI 76. ... *burhanlar uruḡi üzülmäz kulça ägsümäz täğšilmäz artamaz buzulmaz a.-maz yokadmaz* „... [so daß] die Saat der Buddhas nicht vernichtet, um ein Haar vermindert, verändert und zerstört² wird oder verschwindet und zugrunde geht“ (u. ä.) TT VI 206; Suv 695:16. **2) „ablaufen, aufhören (Zeit, Leben usw.) // (zaman, hayat vs.) geçmek, bitmek, sona ermek“:** *özi yaşı a.-müš ol tnl(ı)g* „jenes Lebewesen, dessen Lebenszeit² abgelaufen ist“ (u. ä.) U II 42:35; ETS 136:49; ShōAv 13; Suv 554:19. *özläri yaşları a.-madın bilgä biligläri tükämädin* ... „ohne daß ihre Lebenszeit² abläuft und ihre Weisheit ein Ende findet ...“ (u. ä.) BT II 87 (?); HtPek 64 a 6. In Wh: *a.-madın artamadın tı täğzinü tururlar üçün* ... „weil [Geburt und Tod] immer einen ständigen Kreislauf bilden, ohne aufzuhören und zu schwinden ...“ BT II 1008. **3) „untergehen, ruiniert werden, zugrunde gehen (Person, Reich usw.) // yokolmak, mahvolmak, yıkılmak (insan, imparatorluk vs.)“:** ... *[ay]aḡlıḡ uluḡ bäḡlär buryoklar [ya]la yaḡkun a.-ıp öz [ä]t’özläri yokadur* „die geehrten großen Bega und Minister werden körperlich vernichtet, nachdem sie durch falschen Verdacht² ruiniert worden sind“ (übers. so?) Suv 555:6. *ol el[tä]ki kişilär a.-urlar [yav]ız bulḡakın* „die Bewohner dieses Landes werden durch schlimme Anarchie zugrunde gehen“ (u. ä.) Suv 555:3; ShōAv 95. *arıtı a.-maz eli uluşı* „sein Reich², das absolut nicht untergeht“ (u. ä.) Buyan 681:12; TT III (m) 65. In Wh: *ol el uluḡ antata ken yunçıyur artayur a.-ur* „dieses Reich² wird danach schwach werden und untergehen²“ (u. ä.) Suv 553:20, 554:11. *t(a)vgač elintäki v(i)rhar säḡräm ... a.-ıp yokadıp ...* „als die Klöster² in China ... untergingen² ...“ HtPar 165:23. *a.-gu batgu täḡ bol-* „bald untergehen² (Welt)“ BT XIII 49:16. **4) „am Lebensende sein, sterben, aussterben (Lebewesen) // hayatının sonunda olmak, ölmek, yok olmak (canlı varlık)“:** *amtı nätäg ... alku tnl(ı)g a.-masar apamu bolḡınça ...* „wie ... alle Lebewesen nicht aussterben bis zur Ewigkeit ...“ (u. ä.) ETS 136:46; HtPek H 2 b 3; KuanBeilage III 36, 45; Suv 600:16; TT I 204, 204 Anm. *ölmäk ärsär a.-mak ärür* „Sterben heißt ‚am Lebensende sein‘“ (Übers. von chin. *si zhe jin ye* [G. 10280 542 2055 12988]) BT II 963. In Wh: *üzlünçüdä a.-daçı artadaçı ärürlär* „am Ende werden [die Lebewesen] sterben und untergehen“ BT II 944. *tagayları sön a.-u yoka[du] tükätmiš ärdi* „die männlichen Verwandten [seiner Mutter] waren mit der Zeit ausgestorben²“ HtPar 44:19. **5) „ins Nirvāḡa eingehen // Nirvāḡa’ya kavuşmak“** (in Wh mit *öç-*, in der Übers. von chin. *mie jin* [G. 7874 2055]): *burhanlar idi öçmüz a.-maz* „die Buddhas gehen absolut nicht ins Nirvāḡa ein²“ Suv 697:5. ... *körkitürlär b(ä)lgürtürlär öçmäk a.-makıḡ* „... sie erwecken den Anschein², daß [sie] ins Nirvāḡa eingehen²“ Suv 697:8. **6) Kont. unklar: kişi sözläsär sav a.-ur** TT I 33. **7) Ohne Kont.:** ETS 168:88 (?); Maitr 5 v. 16, 28 v. 3. *yetil-* a.- Maitr 6 v. 3.